

Aufklärung der Ohren mit, daß der Rhein einfließt...

Über er mußte sein Werk unvollendet hinterlassen. Die volle Freiheit Deutschlands, für die er sein Leben eingesetzt hatte, er sollte sie nicht mehr erleben...

Frühling machte der Jungling, dem lauten Treiben der Geschwister abgesehen, sich Gedanken über die Zeit. Arbeit an sich selbst, das war bereits dem Schüler der oberen Klassen des Gymnasiums Lebensaufgabe...

Der glückbringende Gehrock.

Die Geschichte meines Gehrocks war die: Mein Onkel hatte ihn viele Jahre hindurch getragen und schenkte ihn mir, als ich zur Waise ging...

Das Verfassungsgezet verabschiedet.

Mit 238 gegen 155 Stimmen vom Reichstag verabschiedet.

Bestin, 3. Oktober. Im Reichstag wurde heute die Reform der Arbeitslosenversicherung mit 238 gegen 155 Stimmen der Deutschnationalen, Kommunisten, Nationalsozialisten und der Reichsfraktion der 10 Fraktionen der Deutschen Volkspartei...

Die Spitze der Partei, die er nach der Katastrophe des Krieges als deutsche Volkspartei erneuerte und um seine Person und seine Staatsauffassung neu gruppierte...

Das Ende haben wir alle noch in frischem Gedächtnis: Den härtesten und aufwendendsten Kampf im Kampf der letzten Jahre...

Der glückbringende Gehrock.

Am Sonntag ging ich hin. Mit Blumen. Ich hielt eine kleine Anrede, die sich sehr, mit Liebe an mich. Und dann begann er, mit dem Gehrock...

Der Reichstag verabschiedete heute die Reform der Arbeitslosenversicherung mit 238 gegen 155 Stimmen der Deutschnationalen, Kommunisten, Nationalsozialisten und der Reichsfraktion der 10 Fraktionen der Deutschen Volkspartei...

Das Ende haben wir alle noch in frischem Gedächtnis: Den härtesten und aufwendendsten Kampf im Kampf der letzten Jahre...

Das Ende haben wir alle noch in frischem Gedächtnis: Den härtesten und aufwendendsten Kampf im Kampf der letzten Jahre...

suchen können. Trotzdem wurde die Lebensversicherung überall mit Beifugung und Beifugung auf dem Reichstag...

Empfang des Grafen Seppelin abgefragt.

Was Anlaß des Abnehmens des Reichstagspräsidenten, Dr. Stresemann bei der Wiederkehr...

Der Eindrud in Paris.

Paris, 3. Oktober. Die Nachricht von dem plötzlichen Hinscheiden des Reichstagspräsidenten...

Sindenburgs Beleid.

Der Reichspräsident, der zuerst in der Zeitschrift erschienen ist, hat nun von Frau Stresemann das nachfolgende Beleidetelegramm gerichtet...

Die Vereinnung unserer Heimat.

Die Tagung der Gesellschaft für Geistesforschung in Halle. In diesen Tagen beherbergt die Stadt Halle an allen Ecken und Enden die Gäste der 13. Tagung...

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Warum immer zu KARSTADT A. G.

Die billigen Preise am Freitag, Sonnabend und Montag geben Antwort!

Einige billige Beispiele:

Ganz seltene Kaufgelegenheit! Mantelstoff ca. 140 cm breit in hellbraunen Farben, II. Wahl Meter 1.50	Enorm billig! Kopfkissen aus halbbarem Wäschestoff, mit Zaacke Stück 0.88	Das müssen Sie kaufen! Gestrickte Knaben-Anzüge zum Anknöpfen, dunkel meliert, verschiedene Größen durchweg 2.45
Außerordentlich preiswert! Reinwoll-Jumperstoffe verschiedene Dessins, reine Wolle mit Kunstseide, für Blusen und Kleider Meter 1.95	Stausend billig! Risige Mengen Frotteur-Handtücher nur erstklassige Qualitäten Stück 1.00 0.75 0.50	Ganz besonders billig! Gestrickte Kinderwesten halbbare Qualität, dunkel meliert, verschiedene Größen durchweg Stück 2.25
Ganz besonders billig! Schaffensrips ca. 140 cm breit, hervorragende Qualität Meter 4.00	Außergewöhnlich billig! Pyjama-Flanell gute strapazierfähige Winterqualitäten nur moderne Muster Meter 0.75 0.50	Für die rauhen Tage! Herren-Unterhosen mit warmem Innenfutter, verschiedene Qualitäten durchweg Paar 1.50
Was Sie suchen! Waschsamt ca. 70 cm breit in verschiedenen Farben und Mustern Meter 1.95	Besonders billig! Schlafdecken mit Streifenkante, reiche Auswahl Stück 1.45 0.98 0.75	Für kalte Tage! Damen-Schlupfhosen mit kunstseidener Decke, innen warm gefüttert, vorzügliche Qualität Paar 1.95
Für den eleganten Mantel! Ottomane-Reversible hervorragende Qualität in marine und schwarz Meter 9.50	Fabelhaft billig! Körperbarchent vollweiße, gut gerabte Gebrauchsqualitäten, eigene Anstrichung Meter 0.78 0.65 0.52	Seltene Kaufgelegenheit! Damenstrümpfe In Seidenfaser und echt ägyptisch Mako, besonders gute Qualitäten, II. Wahl, zum Aussehen Paar 0.95
Für die ganz Sparsamen! Strickwolle in schwarz und grau 1/2 Pfd. 0.58	Lassen Sie sich das nicht entgehen! Gardinen vom Meter weiche gewebte Tüllqualität, Schabwolle Meter 0.78	Was Sie jetzt brauchen! Damenstrümpfe reine Wolle mit künstlicher Wäscheleide plattiert, reiche Farbauswahl Paar 2.45
Sehr gute Kaufgelegenheit! Stragula-Läufer Compos mit kleinen Fehlern ca. 110 cm breit Mtr. 2.10, ca. 90 cm breit Mtr. 1.70, ca. 60 cm breit Mtr. 1.15	Wie Kristall so schön ist unser Prästkrystall! Jedoch viel billiger! Teller ca. 30 cm Stück 1.00 Jardnieren ca. 24 cm Stück 1.00 Schalen ca. 20 cm Stück 0.50 Rahmservice Stellig Serv. 1.50 Tafelaufsätze 2teilig Stück 1.00 Rompotteller ca. 14 cm Stück 0.15	Seifen billig! 1 Paket Schmitzseifenpulver Salmiak-Tormentin, ca. 280 gr 0.10 Toilettenseife in Kalt-Wasser, Veilchen- oder Fliedergeruch, 7 Stück in Gull-Packung 0.95 Toiletten-Krepppapier 4 Rollen 0.50
Wirklich preiswert! Portieren - Garnituren schwarz lackiert, komplett im Ringen u. Klammern, ca. 150 cm lang Garn. 1.95 ca. 140 cm lang = 1.85 Garn 1.85		Offenbacher Lederwaren darunter Beutel- und Besuchtaschen, alles echt Leder, zum Aussehen, außer gewöhnlich billige Preise Serie I II III IV Stück 1.50 2.75 3.75 4.75



Haarlemer-Blumenzwiebeln

- Hyazinthen für Gläser und Töpfe in allen Farben Stück **0.50**
- Hyazinthen für Beete und Grabenschmuck Stück **0.25**
- Tulpen langstielig, für Garten und Grabenschmuck 4 Stück **0.25**
- Crocus für Töpfe, Schalen und Garten, gemischte Farben 8 Stück **0.25**
- Teilla-Siberica für Töpfe und Garten 8 Stück **0.25**

Lassen Sie sich durch die Bangerüste vor unserem Eingang von dem Besuch unseres Hauses nicht stören, b l i l l i g e Preise gleichen alle Unbequemlichkeiten aus!

Darum immer wieder zu KARSTADT

Unsere beliebtesten
Rusi-Platten
ca. 20 cm Stück **1.00**

Hallo Margot!
Kennst Du das Haus am Michigan-See
Wenn Du mich kiffst,
Für einen Filodendron darfst Du mich küssen
Sonnig Bay
Ein Mänslein steht im Walde
und Kinderlieder in großer Auswahl!

Vom Rakettenwagen zum Rakettenflugzeug.

Die Vorversuche Fritz von Opel. / Von unserem Sonderberichterstatter Erich Boyer.

Im Frühling des vergangenen Jahres schickten die ersten Raketten an von Menschen gekonstruierten Fahrzeugen. Ein alter Traum, eine alte Phantasie begabter Schriftsteller hat in den letzten Jahren konkretere Umrisse angenommen. Erwin Prastich, wie O. Bertz und Goddard, haben die Wissenschaft des Rakettenantriebes begründet. Die im Laufe der Zeit nutzende Energie eines Fritz von Opel geschaffte auf den ersten Anblick dem „Auf der Stunde“. Er ist ja selber eine Rakete, geladen mit Enthusiasmus, Mut und jugendlichem Ungeduld. Man mußte nur den stöhnenden Funken legen.

nächstes Ziel war schon, den Weltrekord aller Geschwindigkeiten zu brechen. Auf einer schmalen Bahnhofsstraße bei Burg in der Nähe von Hannover raste ein „Opel bei Nacht“ — unbekannter Wagen zunächst mit nur 275 Stundenkilometern. Der Tag war vorgeschritten und Herr von Opel ungeduldig. Ingenieur Sander, dessen unerfährter Seelenrute in einigen Augenblicken an seinem Sandweck steht, wollte nur einen Schritt weiter gehen, aber Opel bevorzugte gleich einen mächtigen Satz. Der Wagen wurde mit Raketen geladen, die ausgerichtet hätten,

schwebende Segelflugzeuge. Auch dieser Versuch gelang. Und Opel konnte davon geben, das erste Rakettenflugzeug zum Start zu bringen. Der Weg war schwierig. Er wäre noch schwieriger gewesen, wenn man erst den Mann hätte finden müssen, der das Wagnis unternahm. Aber dieser Mann war ja zur Stelle. Er hieß wiederum Fritz von Opel. Fritz von Opel lernte fliegen. „Auf abwärts“, gebührenden Motorflugzeugen — weniger einfach war die Suche nach dem geeigneten Typ, der als Rakettenflugzeug in Betracht kam. „An sich wären die schwimmenden Formen „Ente“ oder „Storch“ das Geeignete. Aber sie sind wenig erprobt und man konnte nicht das Risiko eingehen, sie ausgerechnet mit Raketen zu erproben. Die Versuche mit den verschiedensten Modellen dauerten fast ein ganzes Jahr. Dann ließ sich Opel durch den Ingenieur Datzig eine Maschine bauen, die den Anforderungen entsprach. Sie hieß „Mischling“.

Opel-Sander hat 1. Top Platz. Am 10. September wurde die erste Flugprüfung unternommen. Und sie glückte —



Dr. Fritz von Opel in seinem Flugzeug.

Dann raste schon nach wenigen Wochen der erste Rakettenwagen über die Bahn von Mühlhausen... Als Opel den Entschluß gefaßt hatte, das Rakettenproblem praktisch anzupacken, wählte er sich an alle Paradieser Deutschen und suchte den Mann, der das Zeug in sich hatte, den Sprengstoff so zu handhaben, daß er zum willigen Werkzeuge in Menschengestalt wurde. Der Mann meldete sich. Er hieß Sander.

Und dann kam jener Tag, der den meisten Augenzeugen zum größten technischen Erlebnis wurde. Opel fuhr auf der Aue. Er fuhr hinter einer braunen Rauch- und Feuerfahle, auf einem Wagen, der alle Kinderkrankheiten des Frühlings an sich hatte, keine 200 Stundenkilometer. Die Wirkung dieser Zeit war ungeheuer. Die gleichen Leute, die bisher nachsichtig gelächelt hatten, saßen nun im Geiste schon das Welttraumflugzeug zum Mars fliegen. Und diese Ueberbannung der Erwartungen und Forderungen schädelt der guten Sache ebensoviele, wie ihr der großartige Plan der Pioneerer genügt hatte.

Auch Fritz von Opel wäre mehr ein griechischer Generaldirektor als das Idealbild eines großen Kindes gewesen, wenn er nun gleich mit ruhiger Heberlegung die Sternendromen angeschlossen hätte. Für ihn, der doch mindestens ebenso Sportsmann wie Sandwecker ist, gab es nur ein Programm: Tempo, auch in der Entwindung. Und kein

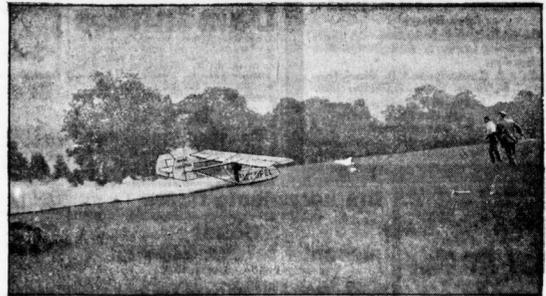
ihm die mehr als phantastische Geschwindigkeit von 1000 Stundenkilometern zu geben. Nur, die gebändigte Naturgewalt hatte auch so etwas mit einer besetzten Gebild. Der Wagen flog mit einem ungeheuren Satz aus den Schienen. Und nun meldeten sich überall die Leute, die das „Längst gerührt“ hatten. Und es war bezeichnend für den Umschlag der Stimmung, der eintrat, wenn sich ein Sturm der Entrüstung erhob, weil in dem Wagen angeblich eine Sache ein frühes Ende gefunden haben sollte. Eine Sache, die noch heute unteilnehmend die Hände von Burgweckel fängt.

Das alles hatte schließlich keine Vorteile. Man ließ nun davon ab, Programme aufzustellen. Man beschränkte sich auf ernsthafte Arbeit „unter Ausschluß der Öffentlichkeit“. Und es ist bezeichnend für Opel, wenn er nun um so eifriger bei der Sache war, obwohl der Rufmangel des sich abzeichnenden Erfolges fehlte. In technischer Beziehung war Burgweckel eine weisse Lehere.

Die Rakete gehört in die Luft! Die erdgebundenen Verkehrsmittel haben die Schwärze ihrer Geschwindigkeit erreicht. Aber die Rakete in der von Sander entwickelten Form hatte gezeigt, daß sie sich durchaus als Verkehrsmittel eignet. Die nächste Etappe war das Rakettenflugzeug. Auf der Aue wurden die ersten Versuche mit kleinen Modellen gemacht. Sie glückten. Dann erprobte der Geheißel Sander die Sanderrakete am

Wohin sie haben „sch“ vollgepackt. Mit sehr kleinen. Das sich weiter ereignete, wurde hier insamischen schon geschildert. Der erste menschliche Rakettenflug gelang.

„Mittelalterlicher Bruchwiese“ führt. Man durfte diesen Namen nicht funktionslos nehmen. Die Natur wünschte hier auf die Art freundschaftlich „Bais und Weintraube“. Am nächsten Morgen versammelte sich auf dieser Wiese, inmitten einer wunderbar unberührten Landschaft, ein Haufen Menschen. Fritz von Opel, Ingenieur Sander, der Konstrukteur Datzig, zwei weitere Mitarbeiter



Das Rakettenflugzeug während des Probefluges.

Opel, der Schriftsteller Otto Willi Wolf, der in Wort und Schrift für den Rakettenflugtritt, etwa zwanzig ausgebildete Arbeiter der Erdwerke, zwei Vertreter der Presse, ein Photograph. Diese „Geheimnisschere“ war unbedingt nötig. Man verstand nichts und hatte nichts zu sagen. Man konnte auch nicht wie in Burgweckel Lande von leichtfertigen Menschen geschrieben. Rist einmal die Familie Opel war verständigt.

Wurde, die wir dabei sein durften, feierten unter dem Druck der Spannung, erlebten mit leitem Schauer das Gefühl.

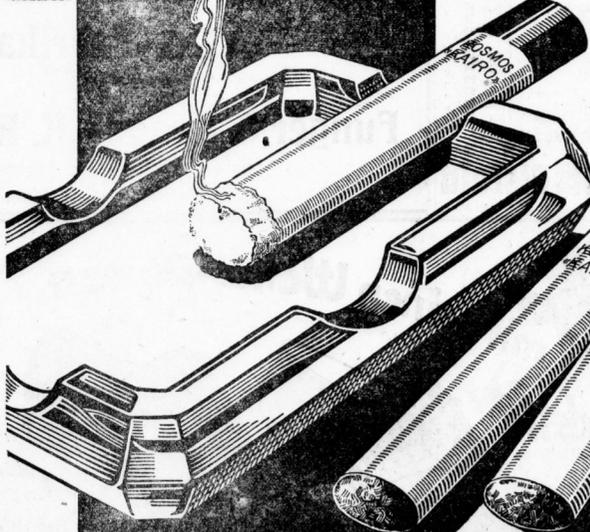
Beugen eines blauen Augenblicks sein zu dürfen. Fühlten uns selbst als Zuschauer verbunden mit diesem großen Werk, dünkten uns wichtig, wenn wir das Flugzeug tragen helfen, am Startzeit sieben konnten.

Nur einer bewachte lächelnd, geduldig, held zu fröhlichen Späßen genügt, keine Ruhe: Opel. Zweimal hintereinander haben „wir“ die Maschine — ohne Raketenladung — mit Fritz von Opel am Steuer mit dem Gummiroll gefahrt. „Hilf mir! Hilf mir! Hilf mir! Hilf mir!“

Der vorstehende Sander setzte zwei seiner „Dinner“ ein. Opel trieb und an. Es ging ihm plötzlich nicht schnell genug.

„Hilf mir! Hilf mir! Hilf mir! Hilf mir!“

SCHACHE



Weiß wie Schnee

ist das hauchdünne Gewand der „Kosmos-Kairo-Zigarette“ Das allerfeinste Papier, welches überhaupt erhältlich ist, verwenden wir für „Kosmos-Kairo“. Es verglüht, ohne den pikanten Geschmack oder das edle Aroma irgendwie zu beeinträchtigen. Eine solche Zigarette zu rauchen bereitet wirklich Genuß und vor allem — „Kairo“ ist wohlbekömmlich!

Für Feinschmecker

nur die köstliche

KOSMOS-MARKE KAIRO 5

Intervention verhindert Börsen-Panik.

Strefemanns Ableben beunruhigt die Börse. — Durchweg schwächere Haltung.

Die Tendenz der Berliner Börse vom 3. Oktober. 13. Berlin, 3. Oktober.

Der Tod des deutschen Reichsaussenministers hat die Börse in einem Augenblick hochgradiger Depression überfallen, in einem Augenblick, in dem sich das Ausland — wie der Verkauf der geringen Börse beweist — anfängt, auf seinen beifälligen Effektenschein zu verringern. Um das Sanftere der heutigen Börse vorzunehmen:

Die vielfach befristete Panik ist ausgeblieben. Freilich mußte das Interventionsministerium der Banken, das schon vormittags zu einer Verlesung antrat, recht viel Worte aufzusagen. Die Idee, die Börse zu schließen, hat nicht bestanden. Es wurde nur den Banken zur Pflicht gemacht, bei Käufungen von mehr als 2 Prozent des gesamten Kurswertes einen Kommissar bei Festlegung des Antrags heranzuziehen.

Berliner Devisenkurse vom 3. Oktober.

(Eine Hundert.)	Gold	Werte	Gold	Werte	
Franken	1,728	1,728	Franken	21,94	21,98
Japan	4,154	4,152	Japan	117,80	117,77
London	1,998	2,002	London	11,78	11,81
Paris	20,80	20,80	Paris	11,48	11,47
Russland	2,005	2,009	Russland	16,44	16,48
Schweden	20,268	20,408	Schweden	15,42	15,42
Wien	4,192	4,200	Wien	92,13	92,13
Wien	0,487	0,489	Wien	80,90	80,91
Wien	0,096	0,096	Wien	72,28	72,28
Wien	198,31	198,63	Wien	62,10	62,31
Wien	8,42	8,43	Wien	112,41	112,63
Wien	6,57	6,48	Wien	78,24	78,24
Wien	2,494	2,496	Wien	58,92	58,94
Wien	101,49	101,62	Wien	10,52	10,52
Wien	10,52	10,52	Wien		

Die Landwirtschaftskammer zur Lage der Landwirtschaft

Ausfälle nicht nur bei den Feldfrüchten, sondern auch im Obst- und Gemüsebau. Die schwierige Herbststellung.

Die Trockenheit, die schon das Getreide verhältnismäßig mangelhaft werden ließ, hat weiter angehalten. Vom 1. Januar bis zum 29. September 1929 fielen in Halle 247 mm Niederschläge gegenüber 401 mm im Durchschnitt der letzten 30 Jahre. Vom 1. Juli bis 29. September 1929 fielen 66 mm, im Durchschnitt der letzten 30 Jahre dagegen 175 mm Regen. Besonders verheerende Niederschläge vom 20. bis 22. September haben einen Einfluß mehr auf den Ausfall irgend einer diesjährigen Ernte. Sie kommen allenfalls der Herbstbeobachtung nahe, waren aber bisher völlig unzureichend, um ein einmündiges Pflügen und Bestellen der Felder zu ermöglichen.

Günstige Lage der I. G. Farbenindustrie.

Erklärung der Verwaltung. — Eingang von 21 Millionen Mk. Freigabezahlungen.

Die Verwaltung der I. G. Farbenindustrie A.-G. veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Lage der Gesellschaft in keiner Weise aus den unzulässigen Umständen Veranlassung gibt.

Der Umsatz ist höher als im Vorjahr. Trotz gelegener Unfällen und trotz der vom Unternehmen selbst veranstalteten Preisabsenkungen für Endstoffprodukte werden die Gewinnerträge denen des Vorjahres entsprechen. Die Gründe für die Aktienbewegung liegen in anderen, außerhalb der Gesellschaft liegenden Verhältnissen zu liegen. Durch die sich infolge der amerikanischen Freigabezahlungen...

den Anträge sind der Gesellschaft rund 21 Millionen zugeflossen.

Die in Basel begründete internationale Gesellschaft für chemische Unternehmensangelegenheiten A.-G. wird über ein eingeleitetes Kapital von rund 126 Millionen Schweizer Franken und eine ordentliche Reserve von rund 100 Millionen Schweizer Franken verfügen. Das Verzeichnis auf die bis 150 Prozent zu bestehenden vorläufigen Aktien läuft am 19. Oktober ab und wird am 15., 16. und 17. Oktober an den Börsen notiert.

Erhöhung des Vermahlungszuges für Inlandweizen.

Der Reichsaussenminister für Volkswirtschaft bezieht am Mittwoch den Entwurf einer Verordnung, wonach der Zug der Vermahlung von Inlandweizen für die deutschen Mühlen in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. November 1929 auf mindestens 70 v. D. erhöht wird.

Reichsaussenminister Dr. Dietrich begründet die Vorlage mit dem Hinweis darauf, daß die Preise für Weizen, die an der Berliner Börse Anfang August noch 268 Mark betrugen, Ende August auf 228,50 Mark gefallen seien. Die nächsten zwei Monate Oktober und November seien entscheidend für die Verwertung eines größeren Teiles des Inlandweizens. Um eine vermehrte Nachfrage nach Inlandweizen zu erhalten, sei daher erforderlich, für diese beiden Monate die Vermahlungszug auf mindestens von 40 auf 50 v. D. zu erhöhen. Ein solches Erhöhen ist notwendig, da basierend auf der bisherigen Vermahlungszug von 30 v. D. verbleibe.

Erhöhung des Vermahlungszuges für Inlandweizen.

Zeit es sich überlegen läßt, hat die Gesamtverfeinerung angenommen. Allgemein gesehen, dürfte eine gewisse Erleichterung bezüglich des Mühlabgabensatzes einzuwirken sein, als die Forderung früherer Jahre, gleichbedeutend Schulden fortgeschrieben ist.

Stickstoffmarkt im September.

Im Monat September entfiel nach dem Bericht des Stickstoff-Syndikats der Absatz im Inland demjenigen des gleichen Monats des Vorjahres. Erzeugung und Versand verliefen planmäßig.

Der Preis für 1 kg Stickstoff betrug im September im Schwefeläuren Ammoniak 0,82 RM, im löslichen Ammoniak 0,78 RM, im Kalkammon DAVV 0,81 RM, im Nitratammoniak 0,79 RM, im Sulfatammoniak BASF 0,88 RM, im Sulfatammoniak DAVV (Ammoniumsulfat) 0,86 RM, im Sulfatammoniak BASF 0,85 RM, im Sulfatammoniak IG und Sulfatammoniak BASF 0,87 RM, im Sulfatammoniak IG einseitig 1,08 RM, im Nitratammoniak 1,18 RM.

Deutsche Gasolin A. G. nach wie vor in der Benzinfontion.

Die in einer Reihe von großen Tageszeitungen veröffentlichte Nachricht, wonach die Deutsche Gasolin A. G. aus der Benzinfontion ausgetreten sei, ist wie dem WTB-Sonderbeirat von Vermögenswerten mitgeteilt wird, vollständig aus der Welt zu entfernen. Es hat weder am vergangenen Donnerstag in Düsseldorf eine Konvention stattgefunden, noch ist die Möglichkeit, daß die Deutsche Gasolin A. G. aus der Konvention ausgetreten könnte, überhaupt existiert. Die Deutsche Gasolin A. G. weiß die Nachricht über ihren Austritt aus unmaß und unbegründet zurück.

Der Kassamarkt setzte ein recht ungünstiges Bild.

Der Kassamarkt setzte ein recht ungünstiges Bild. In den Ultimatomaten trat gegen 1/2 Uhr eine wesentliche Veränderung ein, und zwar bemerkenswertere ohne daß die Banken in irgendeiner Weise reagierten. Man erwartet von der Annahme des Arbeitslosenindex eine innerpolitische Verengung. Aus dem Blick trafen auch zwei noch einige Kauforders ein. Im Vorabend des Interesses fanden die Experten, die 5 Prozent ausgeben, ferner Handelsgesellschaft, Glanzstoff und I. G. Farben. Später schloß sich auch noch der Elektromarkt an.

Wir werben um Sie



Weiss Werkstätten-Kleidung elegant im Sitz, tadellos in der Verarbeitung, trotzdem billig im Preis durch Herstellung in eigener Werkstatt.

- Sport-Anzug**
strapazierfähige ausprobierte Cordware modern gemustert, auch in Homespunqualität. lang, Umschlaghose. 39—
- Sacco-Anzug**
Kammgarn, moderne Zrei. Form, blaugrau u. braun kariert, tadelloser Sitz saubere Verarbeitung. 49—
- Sacco-Anzug**
blau, wie Abbildung, feingerippter Twill, moderne Zreiheige Form, gute Innenverarbeitung, elegante Paßform. 59—
- Winter-Ulster**
blaugrauer Farbton, warme Abfütterung, angenehm im Tragen, 3teiliger Rückenrgurt, solide Verarbeitung. 39—
- Winter-Ulster**
wie Abbildung, blau getönt, mit modernen Karos, volle geschwungene Revers, innen breite Stoffbesätze, 3ig Rundgurt, angen. l. Tragen. 55—
- Winter-Paletot**
Marengostoff, moderner Zrei. Form, mit Samtkragen, kräft. Futter, solide Verarbeitung. 39—

Halle am Markt

für Anzug und Mantel von Weiss

Die neuen Funktionen.

Waren und Preise.

Gesellr.-Coöve-Agen. Wie wir bereits früher mitteilten, hat die Funktion der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen...

Verwendung finden sollen. Die restlichen 5 Millionen Mark, die ab 1. Januar 1930...

Feste Haltung am Produktenmarkt. * Getreide-Produktenmarkt vom 3. Oktober. Wie an der Offenbörse...

Kurszettel der Hausbank. Wertpapierkurse in Halle am 3. Okt. 1929

Sächsische Börse.

Table with columns for Aktien (3.10. and 1.10.), including companies like BfA, BfB, BfC, BfD, BfE, BfF, BfG, BfH, BfI, BfJ, BfK, BfL, BfM, BfN, BfO, BfP, BfQ, BfR, BfS, BfT, BfU, BfV, BfW, BfX, BfY, BfZ.

Sufohn im Rauhthohlergebirge.

Gesellschaft Ludwig - Erndt. Der Zusammenstoß der Gesellschaft „Ludwig und Erndt“...

Die Reichsbank in der Ultimo-Woche.

Reichte Anknüpfung. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 30. September...

Metallozierungen von heute.

Table listing metal prices for various materials like Silber, Gold, Kupfer, Zinn, etc.

Getreide und Mehlwaren.

Table listing grain and flour prices for different types of wheat and flour.

Leipziger Börse von heute.

Table with columns for 3.10. and 1.10., listing various stocks and their prices.

* Sächsische für Versicherungsbüros.

Sächsischer für Versicherungsbüros. Sächsischer für Versicherungsbüros...

Aus dem Geschäftsbereich.

* Getreide-Produktenmarkt vom 3. Oktober. Wie an der Offenbörse...

Wasserstände.

Table listing water levels for various rivers and locations.

Berliner Börse.

Table with columns for 3.10. and 1.10., listing Berlin stock market data.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

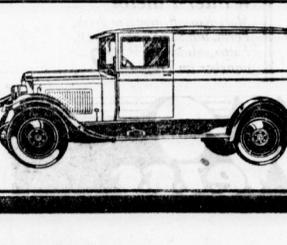
Table listing continuous market quotations for various commodities.

Einheits-Kurse von heute.

Table listing uniform prices for various goods.

Die vorliegende Nr. der Sächsischen Nachrichten (General-Anz.) umfaßt 18 Seiten.

Table listing prices for various types of paper and printing materials.



Advertisement for Opel 1 1/2 to 4350 cc. featuring the slogan 'Das wirtschaftliche Nutzfahrzeug 1000fach erprobt' and contact information for Otto Kuhn, Halle (Saale).

Elephantenmütze

Feschesportmützen

Neueste Formen, moderne Farben in reichhaltigster Auswahl!!

KARSTADT

Unsere Kundinnen sind in der Höhe mützen Rekord..... 550 Radio..... 95

Zu vermieten Laden

ca. 60 qm, in Hinterhof, im 1. Stock, 2 Schaufenster, Abstellraum, per 1. Jan. o. 1. April 1930, geeignet für jede Branche, Ant. an O. Thalacker, Wiltenberg, Collegenstr. 61.

Werkstatt

ca. 80 qm, 2. Stock, in Hinterhof, im 1. Stock, 2 Schaufenster, per 1. Jan. o. 1. April 1930, geeignet für jede Branche, Ant. an O. Thalacker, Wiltenberg, Collegenstr. 61.

Neue Garage

ca. 30 qm, in Hinterhof, im 1. Stock, 2 Schaufenster, per 1. Jan. o. 1. April 1930, geeignet für jede Branche, Ant. an O. Thalacker, Wiltenberg, Collegenstr. 61.

Mehrere Garagen

ca. 30 qm, in Hinterhof, im 1. Stock, 2 Schaufenster, per 1. Jan. o. 1. April 1930, geeignet für jede Branche, Ant. an O. Thalacker, Wiltenberg, Collegenstr. 61.

Raum, 30 qm

ca. 30 qm, in Hinterhof, im 1. Stock, 2 Schaufenster, per 1. Jan. o. 1. April 1930, geeignet für jede Branche, Ant. an O. Thalacker, Wiltenberg, Collegenstr. 61.

Motor-Fahrer

ca. 30 qm, in Hinterhof, im 1. Stock, 2 Schaufenster, per 1. Jan. o. 1. April 1930, geeignet für jede Branche, Ant. an O. Thalacker, Wiltenberg, Collegenstr. 61.

SCHAUBURG

Gr. Steinstraße 27/28, Tel. 29832

Der Andrang ist gewaltig!

Daher müssen wir trotz einer Fülle erster Spitzenfilme unser Programm um einige Tage verlängern. Tausende wollen noch

Greta Garbo

die blonde schwedische Sirene, die erste Göttin des Films sehen!

Ihr Name leuchtet verheißungsvoll in allen Metropolen der Welt!

Der Krieg im Dunkel!

Nach dem gleichnamigen Roman in der Berliner Illustrierten Zeitung von Ludwig Wolff.

Eine schöne verheiratete Spinne, die sich in ihrer Opferliebe. Greta Garbo - oft kopiert, aber nie erreicht!

Hierzu der weitere erstklassige Spielplan. (Anfangszeit: Wochentags 4.30, 6.30 & 8.00, Sonntag ab 3 Uhr)

Pa. Florist

Blumen, Strauß, Kränze, etc.

Perfekte Stenotypistin

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Stellen-Gesuche

Wahlweise, etc.

als Stütze

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

18. Mädchen

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Sorechstunden

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Hilfe

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Stenotypistin

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Wirksamkeit

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Junge Frau

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Jung Mädchen

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Wirtschaftlerin

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Friseurin

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Vermietungen

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Wohnungen

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Laden

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Miel-Gesuche

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Zoologischer Garten

Stenotypie, Schreibmaschine, etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192910030/fragment/page=0012

Stadttheater
Heute, Donnerstag, 20-21 Uhr
Rienzi
Oper von Rich. Wagner
Freitag, 20-21 Uhr
Kokkita, 4. Mal
3 Akte Komödie
von Fuschlwanter und Bracht

Kaffee Wintergarten
Morgens Freitag, sowie 1, 4 u. 6
Mittwoch und Freitag der beliebte
5-Uhr-Tee
Es spielt die erstklassige
Toddy Jankow-Band
Der Spiegelball ist für Wochentage
und einige Sonntage noch zu vergeben

MODERNES THEATER
Das überaus Tanz-Elabrett
**Täglich 4 Uhr und
8 Uhr abends**
Der Bomben-Erfolg:
Sonja Ramira
Die einzig existierende
sensationelle Tänzerin
Heinz Ehnte
Der große Partner
Und ein großer Spielplan
den Alfred Jansen konfiziert
Nachmittag: Eintritt frei!
Kaffee und Kuchen 60 Pfg.

SCHABURG
Am 3. u. 5. u. 7. u. 9. Okt. vorm. 11 Uhr
Uraufführung für Mitteldeutschland
Die Schweiz
Ein Kunstfilm von wunderbarer Schönheit, Ruhe
und einer unerhörten Eindringlichkeit
Mit Vortrag von **Obering Vogelsang**
dem Schöpfer des Filmes.
Basel, das goldene Tor der Schweiz, Zürich
mit dem Blumenkorn, Luzern und Vierwald-
schwilersee. Das Berner Oberland, die über-
wältigende Alpenwelt, Bergbahnen, Volks-
feste, Hotelbauten, Alpinismus, Alpentour.
Die ersten Aufnahmen der Welt:
Mit dem einzigen Filmetrazug mit der
Leibschweizerbahn von Bern nach dem Simplon.
Die Wunder der Glacisfälle, Saasalpen
und Trümmerschutt. Der schauerliche
Hangabgang der Halle. Der Tauernbräuner,
so mit dem Märchenlöser. Die ersten
Aufnahmen vom größten Kraftwerk der
Welt, mit Lichtschein auf dem Aufenamt.
Das Gletscherkraftwerk
Mit dem Auto über die höchsten Alpenpässe
mit den verblüffenden Serpentin-, Hänge-
seil- und Gondelbahnen. Der Phönix-
gletscher, die Teufelsköpfe, Vin-Mais, alpine
Katastrophen, durch 4 Meter Schnee
mit dem Schneeschleppwagen. Die
Lorenz-Werke, der Schnee-Express.
Der internationale Wintersport im
Bern.
Jugendliche haben Zutritt.
Gewöhnliche Preise. Vorverkauf: Verkehrs-
büro "Hohe Türe", Hof Hofmeister, Ludwig-
Wucherstrasse und Theaterkasse.

Stadtschützenhaus
Graf Zeppelin' um die Welt
Max Gelsenheyner
als Teilnehmer der Weltfahrt
auf Einladung von Dr. Eckener
schildert die Reise von
stärkster Eindringlichkeit
Man erlebt die Fahrt. Unverfälschte Lichtbilder.
Karten von 1-4 Mk. bei H. Hothorn u.
Verkaufsbüro "Hohe Türe"

Edison-Theater, Goethestr. 26
Freitag 8. Sonntag 3. u. 5. u. 7. u. 9. Okt. vorm. 11 Uhr
Frauenraub in Marokko
Ein Filmwerk der Spannung, Kraft, Ur-
wüchsigkeit und wilder Leidenschaft. 8 Akte
aus dem Liebesleben eines Wüstenträbers.
Hauptrollen: Claire Kommer.
Der Rächer seiner Mutter
Mary Carr und Fred
der Rächer in seinem neuesten und letzten
Werk. Verfolgung von Banditen in
dem steinigsten Lande des Ostens.
Hauptpunkt an Sensationen überreichen
Handlung. **Fred Thomson** der Name
verbürgt Spannung und Tempo.
Dieser Film wird Sonntag 2 und
4 Uhr für Jugendliche gezeigt.
Wochentags 7 u. 8.30 Uhr. Sonntags 2, 4
u. 6 u. 8.30 Uhr.

Walhalla
Dir. O. Kleinhaus Tel. 28850
Anfang 20 Uhr
So stürmisch gefeiert und
mit Beifall umbraust
wurde noch niemand in Halle
wie die weltberühmten
**Original-Alfred
16 Jackson-Girls**
und die übrigen (10)
**9 Attraktionen mit
Welt-Höchstleistungen!!!**
Das Beste was Halle bisher sah!
Ein Leistung-Record zu
gewöhnlichen Preisen
Vorverkauf ab 11 Uhr Theaterkasse
ab 8 Uhr im Vorverkauf

Braschwitz
Entladung zur
Kirmes
Sonntag, den 6. u. Montag 7. Okt.

Ufa-Theater
Leipzig-
straße
**Morgen Freitag
Uraufführung f. Mitteldeutschland**
eines der spannendsten, sensationellsten, dramatischsten
Filme des Jahres

Roch's
Kunststückerie
Der Rokoko ent-
sprechend, Leistungen
bildet entsprechend
ab 1. Oktober-
programm mit
Jonny Güldner
und den weiteren
im Variete- u.
Kabarett-
Attraktionen.
10 Vorstellungen
15 Künstler
von Weltren-
eezieren den größt-
Erfolge. - Nachdem
tag im sahen.
Arelum
Hitz größer
Trückerarbeiten
Neue Kapelle
Sonabend ab dem
1. Oktoberfest
Ende 4 Uhr.
**Konditorei u.
Kaffeehaus
Bänder
Konzert!**
Täglich
ab 4 Uhr.
Aus eigenen
Werkstätten
Chokoladengus
Nr. 32, 30, 38, 45, 49, 50
Beitischaladengus
Nr. 55, 115, 125, 145
Divadecken
Nr. 75, 12,
17, 20, 22
Auswahl enorm!
Entgegenkommende
Zahlungsmöglichkeiten!
Nach auswärts eine
Transportbeschädigung
durch eigenes Auto.
Bettentausch (e)
Bruno Paris
Kl. Ulrichstraße 2 bis
2 Minuten vom Markt
**Ca. 200 liter
Milch**
täglich in der Höhe
von 3 bis 5 Uhr.
Süße am hell. Zu-
gebote mit 197
a. b. Gsp. p. 24. (a)

Ufa-Theater
Leipzig-
straße
Tom Mix
In dem starken Sensationsfilm
Die Texasreiter
Tom Mix, der Teufelskerl im Cowboysattel, als
kühner Heter der Armen und Unterdrückten im
Kampf gegen eine Bande organisierter Verbrecher.
Beginn Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater
Leipzig-
straße
**Ivan
Mosjoukin**
in
Manolescu
mit
**Brigitte
Helm**
Zweite Woche!
Der erfolgreiche Ufa-Großfilm!
Die gelungene Saison-Überraschung!
Das filmische Meisterwerk von 1929!

Burg-Theater
Wochentags 6 Uhr und Sonntag 5 Uhr
Freitag bis Sonntag
Zwei dunkle Augen
Drama nach dem gleichnamigen Schiller.
Ferner:
Dolores, die Pantherkatze
Liebesensattion mit Dolores del Rio.

Konditorei und Kaffeehaus Zorn
Am Freitag, den 4. Oktober 1929, 16 Uhr
Sonderkonzert der Hauskapelle
Leitung: Kapellmeister und Komponist
Kurt Schlosser
Marta Römer
singt heitere Lieder (1927)

Kachelöfen
preiswert
F. Hänsler
Geraustraße 5
Glarig, Krabe
fertig in alle
gesehen. monatlich
30 Mark. Effekten
unter M. 873 a. b
GROßH. b. 67

Ufa-Theater
Leipzig-
straße
ETAPPE 1918
Ein Bild in die mit Gier und Lebenshunger erfüllte
Atmosphäre der Etappe, so sich die beider-
seitigen Spione, die unheimlichen Gagen im Weir-
kriege, in nererzählendem Kampfe gegenüber-
sehen.
Fern von aller Tendenz rollt hier in Bildern von
hineinander Realistik ein Stück menschlichen Erlebens
aus dem Kriege in unerhörtem Tempo ab und hält
jeden empfindenden Menschen bis zum letzten Augen-
blicke in höchster Spannung!

Tom Mix
In dem starken Sensationsfilm
Die Texasreiter
Tom Mix, der Teufelskerl im Cowboysattel, als
kühner Heter der Armen und Unterdrückten im
Kampf gegen eine Bande organisierter Verbrecher.
Beginn Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

CABINET
Lauchstädterstraße 1 Telephone 35440
Neue bis Mittwoch
38364 Besucher in 3 Tagen
hatte die Schauburg in Hamburg zur Uraufführung
des bei uns heute Donnerstag in Erstaufführung
beginnenden Großfilms

EDDIE POLO
Auf der Reeperbahn
nachts
um halb eins ...

Hamburger Hafen- und Stadt-Polizei
Original-Aufnahmen mit allen Attraktionen von Hamburger
Nachleben.
Ruf vielseitigen Wunsch noch einmal
Geschlecht in Fesseln
Ein Film der Sexualnot einsamer Menschen, in d. Hauptrollen
Wilhelm Dieterle, Gunnar Tolmace, Carl Goetz u. a.
Menschen hinter Gefängnismauern schafft die Isolierung von
anderen Geschlecht erstarrte Quagen. Die Hingabe von
Soda aus Essen, kalte Duschon und körperliche Arbeit
genügen nicht. Der eine bildet aus Brotkrumen packte
Frauen, der andere legt Hand an sich selbst. Tiefe
menschliche hat dieses Werk entstehen lassen.
tiefe Menschliche liebe wird es verstehen.

Geschlecht in Fesseln
Ein Film der Sexualnot einsamer Menschen, in d. Hauptrollen
Wilhelm Dieterle, Gunnar Tolmace, Carl Goetz u. a.
Menschen hinter Gefängnismauern schafft die Isolierung von
anderen Geschlecht erstarrte Quagen. Die Hingabe von
Soda aus Essen, kalte Duschon und körperliche Arbeit
genügen nicht. Der eine bildet aus Brotkrumen packte
Frauen, der andere legt Hand an sich selbst. Tiefe
menschliche hat dieses Werk entstehen lassen.
tiefe Menschliche liebe wird es verstehen.
● Sonntag: Jugendvorstellung ●
Beginn: Wochentags 4.30 6.30 8.30
Sonntags 2.30 4.30 6.30 8.30

An den Rhein zur Weinlese!
Die Teilnehmer unserer ersten Fahrt sind voll des Lobes von der
fröhlichen Fahrt an den deutschen Rhein, Deutsche Land, vom
nördlichen Deutschlands Grenz bis zum einsamen Gletschersee vom
29. September bis 6. Oktober; ist wiederum gut besucht.
Auf vielfachen Wunsch findet
die dritte Reise
Dienstag, 8. Okt. bis Dienstag, 15. Okt. 1929 statt.
Gesamtpreis Mk. 130.-
ab Dresden und zurück einschließlich aller Leistungen.

Nach Paris
finden Sommer und Winter allwöchentlich Reisen unter
5 volle Tage in Paris nur Mk. 70.-
Nach Abbazia
11 Tage vom 8. bis 19. Oktober
8 Tage in Abbazia und 1 Tag in Wien einsch. Rundfahrt usw.
Gesamtpreis Mk. 200.-
V. G. D. Verkehrsgesellschaft Dresden,
Waisenhausstr. 28, Ruf 18256 und **Reisebüro der**
Hamburg-Amerika-Linie in Halle (S.), Markt-
platz 25, Ruf 29960 und **Halbische Nachrichten,**
Reiseberatung, Gr. Ulrichstraße 16, Ruf 27931.

Bratwurstglocke
Universitätsstr. 11
im neuen Gewand
Freitag gr. Schlachtfest
anoch. die großen Oktoberfeste
Konzert der beliebten Kapelle
"The Finland Band"
Es ladet freundlich ein
Der Wirt.

Kasino-Lichtspiele
Hardenbergstraße 1
(Das führende Theater im Norden)
Ab morgen Freitag bis Sonntag
bringen wir ein Doppel-Programm, das
an Güte und Reichhaltigkeit nicht über-
boten werden kann.
**Liebe führte sie
durch's Leben ..**
Ein spannendes Drama von
Lieb und Leid in 7 Akten
Der Glanz der Großstadt ist verlockend
- Die Schmach nach dem lebenden
Leben, nach Liebe u. schimmernden Tanz
Diesen Film sehen, heißt unsere
Zeit erkennen!
Pariser Nächte
Ein Sensations- Abenteuer aus
Paris, der Stadt des Glanzes
und des Laeters in 6 Akten
Hierzu der hunte Filmteil
Erläuterung des Films
Erstklassige Musik
Sonntag nachmittag um 2 und 4 Uhr
Extra-Jugendvorstellung
Großes Sensations- Doppelprogramm
16 Akte

Violin
unterricht,
(Detail) nach dem 1. Mal, unter 8 Pfg. Verzicht.
Erfolge nachweislich. Gute Geige teilweise, wird
später Ergeben, d. Schüler. Näh. u. A. 500 Exp.

Aus der Heimat der Dackelgeln Häuser auf Sumatra

Auf der Insel Sumatra, die zu den niederländischen Besitzungen gehört, ist die europäische Kultur noch nicht recht vorgebrungen. Der größte Teil der Bevölkerung, die aus verschiedenen Volksstämmen besteht, ist noch heidnisch. Große, unerbauende Urwälder bedecken einen großen Teil dieser Insel. Sumatra liegt mitten auf dem Äquator, weshalb auch das Klima sehr heiß ist. Hier findet man auch viele seltene Säugetiere. Diese seltene Tierwelt ist in großer Fülle entwickelt. Man baut in den fruchtbarsten Gegenden Jutigo, Baumwolle, Zafat, Mais und Reis.

Die Dackelgeln der Insel wird von vielen wasserreichen Flüssen durchzogen. Die Dackelgeln sind in großer Fülle entwickelt. Man baut in den fruchtbarsten Gegenden Jutigo, Baumwolle, Zafat, Mais und Reis.

Die Dackelgeln der Insel wird von vielen wasserreichen Flüssen durchzogen. Die Dackelgeln sind in großer Fülle entwickelt. Man baut in den fruchtbarsten Gegenden Jutigo, Baumwolle, Zafat, Mais und Reis.

Auf der Alm ... Goldrieh ... ich

In den Herbstferien — von denen ja schon wieder fast acht Tage vorüber sind — erinnert man sich gerne der Sommerferien. Noch heute merkt ihr von einem Besuch auf dem Lande sprechen. Die Ferien auf dem Lande sind so schön, wenn man den Eltern noch Bauern zu sehen, werden mit ihren Erzählungen schon gar nicht fertig werden. (Sollten sie überhaupt nicht, also nicht auf.)

Zu den Herbstferien wird, läßt sich nicht vermeiden, es wird „Almalien“ gesprochen. Gewiß, es wird auf der Alm gebohrt und gejunen. Aber weniger von der Sommer. Es wird „ge-choh“, aber weniger von „Bum“. Nur das Kubikmeter bleibt den Almalien vorbehalten. (Daher ist die Bohre sich selbst schon eine Aufgabe angefallen haben, um zu bimmeln.)

An die Preiszeichner!

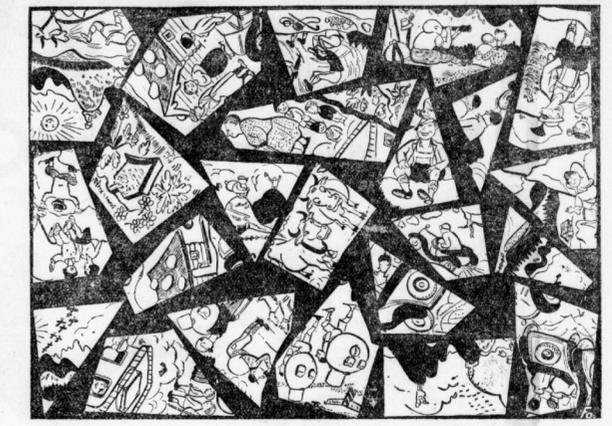
Der H. N.-Kindertag hat seine Nachklänge. Wie ihr wißt, war mit dem Besuch der H. N.-Kinder-vorstellung im Walkalla-Theater ein Preiszeichnen verbunden. Das Preiszeichnen richtete sich im besonderen an die Maltalente. Es sollten einige Szenen oder Figuren des Programms mit dem besten Zeichnen auf Papier gebracht werden. Zehn der besten Zeichnungen sollten mit einem Buchpreis belohnt werden.

Heute mittag 12 Uhr war der Schlusstermin für die Einsendungen.

Die Maltalente haben sich tapfer geschlagen. Es sind wirklich teilweise sehr nette Skizzen eingesandt worden.

Am nächsten Donnerstag werden die Namen der Preisträger in der Hallischen Kinderzeitung bekanntgegeben. Ueber eure Zeichnungen werde ich dann gleichfalls einiges mitteilen.

Onkel Cajz.



Unser Bild zeigt uns Häuser der Eingeborenen in der Sandhölle auf Sumatra. Anfolge der heißen Klimas sind sie sehr luftig gebaut und bieten durch das Dach Schutz gegen die Sonnenstrahlen und durch die Bretterwand gegen wilde Tiere.

Wohnstätten auf Ceylon

Ceylon ist eine britische Insel im Indischen Ozean an der Südküste von Vorderindien gelegen. Der nördliche Teil ist eine prächtige bewaldete Ebene. Die südlichen Hügel sind nur zur Regenzeit wasserreich.

Man findet hier Orapi, etwas Eisen, Edelstein wie Rubin, Rubin, Jutigo, Ornat, Turmalin, Sagenauge u. a. Das Klima ist gleichmäßig und für den Europäer angenehmer als das Indische. Hier ist die Heimat des Zimbarates. An wilden Tieren kommt man hier den Panther, den Leopard, den Elefanten. An der Küste wird außerdem die Perlenfischerei ausgeübt.

Briefkasten der Hallischen Kinderzeitung

• Hans R. Schillerstraße. Mit den arabischen Münzennamen ist es nicht. A für (auch A für) ist eine Gebirgslandschaft in Westarabien (Südost Arabien) von ungefähr 150 000 Quadratkilometer Größe. Ein Name „Gur“ erklärt nicht. In welchem Zusammenhang bist du auf den Namen gekommen? Wegen des Ähnlichens in der Schreibweise nicht zu demnachst beiseite gehalten.

• Gerda A. An der Marienstraße. Gestlichen Dank für Dein Brief. Es soll bei Gelegenheit Verwendung finden.

Das Hochland von Bayern ist ja nun tatsächlich alljährlich einem Sommerfrüher-Maßstab ausgesetzt. Nicht mit Unrecht. Da unten wimmelt es in der Sodalia von lebernen Antrieben und Antriebskräften, von blauen Weintrauben und lebernen Weintrauben und dem grünen „Bitter“ mit dem „Gamsbart“.

Solange die Leute in ihrer Tracht sich nur auf das Wandern beschränken, ist kein besonderer Unterschied zwischen „Einheimischen“ und „Fremden“ festzustellen. Wenn aber der „Fremde“ beginnt „boarisch“ zu reden, ist der Unterschied beim zweiten Wort ziemlich klar. Dem Bayer ist es ja nun einmal, ob ein Berliner dem bairischen Dialekt nachspricht, aber sonst ein Fremder. Für ihn gibt es nur zwei bestimmte Gattungen von Sommerfrühern: das ist der „Preuße“ und der „Berliner“. Sobal gefragt werden darf, daß sie sich alle zusammen recht einig vertragen. (Kleine Ausnahmen sind fast belanglos.)

Im Hochgebirge steigt der Fremde auf die Alm. Er hat ja schon soviel gehört, daß er einfach die Dinge da oben gesehen haben muß, um „mitreden“ zu können. Das dann nachher beim „Mitreden“ die

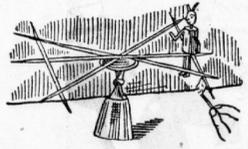
Ich könnte euch schon noch vieles von der Alm erzählen, aber wir haben heute andere Dinge vor. In dem vorliegenden Rätselspiel sind verschiedene Einträge von bayerischen Hochland festgehalten. Auch einiges von der Alm. Das ist nun nicht für. Die einzelnen Teile werden ausgehollt, auf einen Bogen Papier gelegt und zu einem ganzen Bild zusammengestellt. Erst dann sieht ihr die einzelnen Teile fest.

Was den einzelnen Teilen merkt ihr sehen, wie's auf dem Bild aussieht. Die Zurechtfinden der Autos neuem dem Dorfe zu, die Bergsteiger turmen auf dem Berggipfel und auf dem Felsabhang hat der „Zoo“ und freut sich über die herrlichsten seiner Heimat. Almbübe und Käse fehlen natürlich nicht. Aber eine gefährliche Szene werden wir finden. Da hat nämlich ein Fremder die „Viele“ (das ist die Alm) gemacht und viele hatte gerade gefressen. Die Fremden ergreifen die Mütze. Was geschah mit ihnen — ihr werdet ja sehen.

Und nun helfet mal das Almerbild zusammen. Das Bild nachher zum Ausmalen geeignet ist, kommt ihr euch denken. Also doppelt Arbeit. Onkel Cajz.

Auch eine Kollennmaschine

Wenn wir hier verraten, die eine Kollennmaschine gemacht wird, so ist mit einer solchen Zeitschönmaschine eine harmlose Waiselet gemeint, die man manchmal bei den Kindern findet. Regelmäßige und leichter freizeitliche, und zwar 5 Stück, benötigen wir vor allen Dingen. Zwei



davon legt man freigezogene über den Tisch, und zwar so, daß sie als Mittelstütze das Kreuz in zwei Teile teilt. Die beiden letzten Zahnräder bringt man in Luerlage an — so, wie es unter richtig

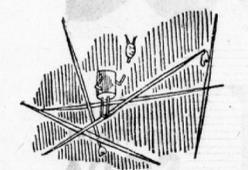


Bild zeigt, zwei Personen erreichen das Aufstehen formen des Zahnradmechanismus. Die Zeitschönfigur stellt man aus einem Stück Korken und Streichholzstäben her. Den Kopf modelliert man aus Brotkrumen. Nun legt man den Zahnrad-

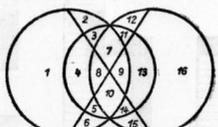
Bastelecke

Man auf ein umgekehrt gestelltes Glas und läßt den Teufel rein, diese Abb. 1). Sündel man nun den Apparat rechts unten an, wie es wiederum das erste Bild zeigt, so erreicht man auf allgemeiner Beschäftigung die auf dem zweiten Bilde dargestellte Wirkung.

Kleberätsel



Aus diesen Stücken sind 3 Kreise mit gemeinsamen Schnittpunkten zu bilden.



Stellung des Kleberätsels

„Das Schönste“

Dem Bulgarrischen nach erzählt von Theodor Mant. Es war einmal ein Engelchen, das hatte silberne Flügel an den Schultern. Zu dem sagte der liebe Gott: „Engelchen, Engelchen, mit den silbernen Flügeln, geh, wohin ich dich schicke. Nimm dein Trümmelchen mit und feig hinauf auf die Erde und bringe sie allen Tieren, sie sollen ins Paradies kommen, daß ich ihnen meine Gaben gebe. Hopp, mein kleines!“

Das Engelchen nahm das Trümmelchen über die Schulter und ging zur Sonne. Dort lehnte an einem Baum die lange Gottesleiter. Die nahm es, hängte sie an das untere Horn des Mondes und stieg zwischen den Sternen hinauf zur Erde. Unten war eine Wiese. Auf der Wiese wartete ein blinder Schimmel.

Da sah das Engelchen das Trümmelchen an und rief: „Komm her, der liebe Gott verteilt seine Gaben!“

Und von allen Seiten der Erde kamen Millionen von Tieren, Käserchen, Würmchen und Fiegen, eines nach dem andern, die Wiese hinauf. Und voll Freude, mit ihrer Waage in den Händen, flogen sie wieder herab. Das Venusfischerchen brachte in seinem Baue ein Stierchen vom Himmel, der Frosch kam mit einer Waage herab, dem Krebse schenkte der liebe Gott seine Waagen, der Krake den Schmetterling, der Maus den langen Schwanz, dem Papagei den Bergkranz.

Schließlich, als alle vorbeigegangen waren, näherte sich das alte Pferd der Wiese. Es wollte auch seine Waage haben. Aber da es blind war, trat es nach und nach, drei Stufen hoch. Da hüpfte auf seinen Kopf ein gar winziges Heimgelchen und fragte: „Hast du Waagen?“

„Nein, ich habe keine!“

„Wohin du deine Waage?“

„Ja, ich will sie.“

„Wo die Waage willst du?“

„Auf den Kopf.“

Das Heimgelchen eilte zum leuchtenden Horn des Mondes hinauf. Die Wiese schenkte es dem Paradies gerade, als der liebe Gott das Tier ins Paradies lassen wollte, und trat vor ihm hin. „Ein krankes Pferd hat keine Augen, lieber Gott, es kann nicht kommen.“

„So?“ sprach der liebe Gott. „Komm mit mir in den Garten.“

Im Garten des Paradieses war unter einem Baume eine Quelle. „Schöpfe eine Handvoll Wasser aus dieser Quelle“, sagte der liebe Gott zum Heimgelchen, „damit mache die Augen des blinden Pferdes.“ Und was soll ich dir geben, du kleines Heimgelchen?“

„Ich will nichts“, antwortete das Heimgelchen. „Ich habe ja Flügelchen.“

„Auch du bekommst etwas. Du hast ein mitteilbares Herz. Ich will dir das Schönste geben.“ Und von der Hand nahm er eine Waage ohne Saiten.

Das Heimgelchen flog hinauf auf die Wiese, legte die Waage ins Gras und wusch die blinden Augen des alten Schimmels. Das Pferd ward lebend und mußte nicht mehr in die Wiese springen, sondern blieb bei der Wiese.

„Und was hat der liebe Gott dir gegeben?“ fragte er das Heimgelchen.

„Das Schönste.“

„Was ist das?“

„Er hat mir eine Waage gegeben, aber ohne Saiten.“

„Ohne Saiten? Reiß mir eine aus dem Schwanz!“

Das Heimgelchen rief aus dem Schwanz eine silberne Saite, spannte sie auf die Waage und floh mit freudenschreiendem Geigen hinein in die Welt, um zu spielen den Menschen, den Gräserchen, den Käserchen.

Verantwortlich: Carl Innbauer, Halle.



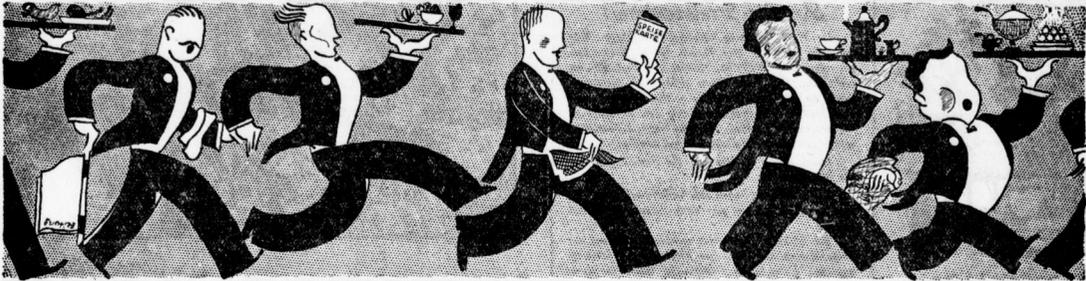
MAGGI[®] Fleischbrühwürfel

sind mit bestem Fleischextrakt und feinen Gemüseauszügen hergestellt.

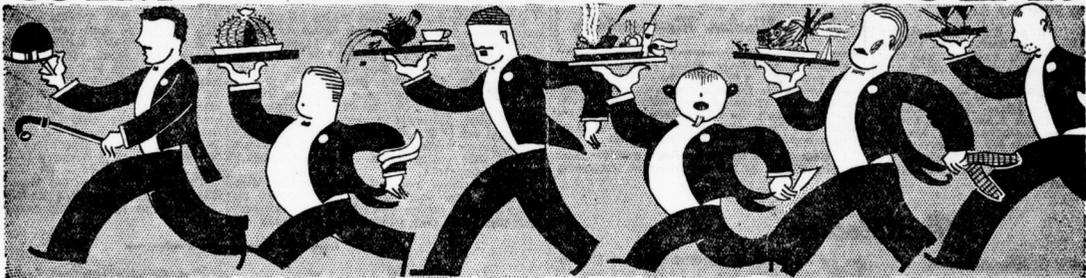
Man achte beim Einkauf auf den Namen MAGGI und die gelb-rote Packung.



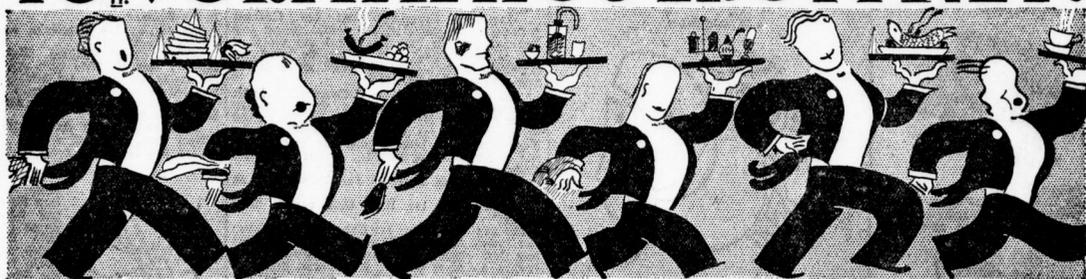
UNSER ERFRISCHUNGS-RAUM



WIRD FREITAG DEN 4. OKT.



10^h VORMITTAGS ERÖFFNET!



RESTAURANT
Frühstücks-
Mittagstisch
CAFÉ
KONDITIONE
Backwaren aus
eigener Herstellg.

HUTH

Original
amerikan.
SODA
Fontäne
Eispeisen
Eisgetränke
Mischgetränke

A. HUTH & CO. HALLE S. GR. STEINSTR. 86-87 AM MARKT 21.



Wer spukt bei Mac Lean?

Ein Film- u. Kriminalroman von Fedor B. Isajgin | Uebersetzt von Siegfried v. Vegesack

Nachb. verb. (Fortsetzung) III
 „Und Mand Mirabel?“ fragt der Detektiv so harmlos wie möglich.
 „Mand Mirabel bleibt natürlich hier bei mir, wo sie am besten aufgehoben ist. Sie ist ja, wie Sie wohl gehört haben, meine Wirtstochter, hier in dieser Villa ist sie aufgewachsen. Glauben Sie mir: nur hier in Stockholm fällt sie sich wirklich zu Hause! Aber da kommt sie ja selbst!“
 Mand Mirabels schlanke, weinrote Gestalt erscheint in der offenen Tür.
 „Bitte ich?“ fragte sie. „Werden hier Geheimnisse erzählt?“
 Baron Borgencrona ist wie ein Jüngling galant aufgesprungen und rückt einen Stuhl neben den seinen. Auch Haglund hat sich erhoben. Er fürchtet eine zweite Mißsprache mit der Fremden und hat sich sehr vorgekommen, sich auf seine weiteren Erfahrungen mit ihr einzulassen. In jedem Fall will er heute nacht keine Bewegungsfreiheit bewahren, mehr selbst beobachtet, als für dem Kreuzfeuer dieser gefährlichen Augen auszuliefern.
 „Versetzen Sie, gnädige Frau, wenn ich Sie einen Augenblick verläßt, ich habe aber Ihrem Mann verprochen, nach einmal nach ihm zu schauen!“
 Mand Mirabel hat sich gelächelt. Sie hebt sich eine Zigarette zündet die schmalen Lippen, der alte Baron gibt ihr Feuer. Sie lehnt den Kopf zurück.

bließ den Mund spielerisch zur Decke und sagt mit einem plötzlichen Acheln: „Was haben Sie da für eine tolle Waise im Knäpfl?“
 Der Detektiv zieht die rotglühende Zigarette aus seinem Mund und zieht sie mit einer Berührung Mand Mirabel: „Darf ich Ihnen diese Zigarette geben, gnädige Frau? Sie wird Ihnen besser stehen als mir!“
 Darauf erhebt sich Haglund. Er geht durch den Empfangsalon, betritt die Halle, in der noch immer getastet wird, und steigt die Treppe hinauf.
 Mac Lean liegt schon in seinem mit schwarzen Seidenbeteten geschmückten dunkeln Madagonsbett, den Blick auf den eintretenden Detektiv gerichtet. Außer der Korridortür hat das Zimmer noch einen Eingang, der in den Baderaum führt. Das Fenster zum Garten ist offen.
 „Mein, das Fenster dürfen wir nicht offen lassen, diese Mainäste sind viel zu kühl. Sie können sich leicht erkälten!“ Der Detektiv schließt das Fenster und die Säulen, die nach innen gehen, und legt sich dann auf einen Stuhl neben dem Bett.
 Der Regiseur lächelt müde: „Ich fürchte nicht die Kälte von draußen. Viel gefährlicher scheint mir die Atmosphäre in dieser Villa zu sein. Ich füge, daß irgend etwas unter diesem Dach im Gange ist, ich weiß nur nicht, was. Vielleicht sind das alles auch nur Einbildungen; nach diesen vielen Warnungen und dem Ueberfall von heute mittag bin ich aber doch

etwas nervös geworden. Nun, ich bin auf alle Möglichkeiten gefaßt!“
 Der Amerikaner steigt einen kleinen, schwarzen Besenweg unter der Decke hervor.
 „Das dürfte nicht genügen“, erklärt der Detektiv, „wir müssen unbedingt jemand haben, der Ihre Tür von außen bewacht!“
 „Das wird Higgins am besten besorgen“, meint Mac Lean, „er hat die Kraft, eine Bande von zwölf Mann ins Schloss zu halten.“
 „Ganz aufrechtig muß ich Ihnen gestehen, daß mir der Higgins nicht gefällt. Ich rate Ihnen, sich nicht auf diesen Vorschlag zu verlassen!“
 „Higgins?“ Mac Lean richtet sich überkopf auf: „Sie mißtrauen Higgins, der nun schon vierzehn Jahre in meinen Diensten steht und nie das geringste sich zuschulden kommen ließ? Oder will ich mich selbst für den größten Schwärzer halten, als die treueste aller Seelen auch nur mit einem Schattens von Verdacht zu versehen!“
 Der Detektiv fährt unbeeinträchtigt fort: „In einem Film mag ein solcher Kerl wie dieser Higgins treu wie Gold sein, aber in der höchst profanen Wirklichkeit, und da sind die Menschen ganz anders als auf der Leinwand. Jedem etwas Positives weiß ich noch nicht. Ich verfolge verschiedene Spuren. Nur soviel kann ich Ihnen sagen, daß ich auch jetzt an ein bolschewistisches Komplott nicht glaube. Ich halte diese Nacht für sehr kritisch. Wir müssen uns auf allerlei Uebererassungen gefaßt machen.“
 Haglund grüßelt nach. Nach einer kleinen Pause fügt er hinzu: „Gut, ich bin damit einverstanden, daß Higgins vor Ihrer Tür wacht, wenn Jenßen gleich-

zeitig die Tür und Higgins überwacht, ohne daß dieser etwas von Jenßen weiß!“
 Der Amerikaner ist auf das Gessen zurückgefallen. Er laßt mit müder Stimme: „Ordnung! Sie alles so an, wie Sie es wünschen! Vor allen Dingen bitte ich Sie aber, den Schutz meiner Frau zu übernehmen. Denn um die Sicherheit meiner Frau bin ich viel mehr besorgt als um meine eigene!“
 Der Detektiv läßt seine Wirtstochter durch das Zimmer wandern:
 „Noch eine Frage: Ist die Tür zum Baderaum verschlossen?“
 „Nein.“
 „Und von dort führt eine Tür ins Schlafzimmer Ihrer Gattin?“
 „Ja.“
 „Es könnte also jemand auch durch das Schlafzimmer Ihrer Frau und den Baderaum in Ihr Zimmer gelangen?“
 „Nein, denn meine Frau verschließt immer ihre Tür zum Korridor.“
 Der Detektiv überlegt. Dann laßt er langsam und mit Bedenken: „Es kann aber sein, daß Ihre Gattin sich heute später zur Ruhe begeben wird. Auf alle Fälle will ich die Tür zum Baderaum abschließen und bitte Sie, diese Tür heute nacht zu schließen und bitte Sie, die Tür zum Baderaum zu öffnen. Am besten, ich ziehe den Schlüssel ab und stecke ihn zu mir, wenn Sie es mir erlauben.“
 Der Detektiv ist aufgestanden, schließt die Badezimmertür ab und steckt den Schlüssel in die Tasche.
 „Ihnen nun verbleiben Sie zu schlafen“, wendet er sich an Mac Lean, „Higgins und Jenßen werden Sie wie zwei Erasmussen bewachen! Uebrigens noch eine Frage: Warum brennt das Licht im Korridor nicht?“
 „Die Sicherung muß wohl wieder durchgebrannt sein“, meint der Regiseur.

Der erdlenen Teil des Romans wird neuentzerrter Begleiten nachgeliefert.

Kinder-Windelhöchen von 50 Pfg. an bei Speer, Große Ulrichstraße 63.

Alles ist bereit

Wir bitten Sie, unsere neu eingetroffenen Herbst- und Winter-Modelle einer eingehenden Besichtigung zu unterziehen. Mollig und warm sind die neuen Stoffe, schick, reich mit Pelz versehen, die neuen Formen. Und die Hauptsache: billige Preise wie immer auf Teilzahlung. Hier einige Beispiele:

Moderne Nips-Mantel Krausen, Ärmel und Kragen ausw. mit mod. Stoffen 32	Flottier Mantel in Vellur, Kragen ausw. mit mod. Stoffen 59	Jugendlicher Mantel englisch gemustert mit Fasernen, Kragen ausw. mit mod. Stoffen 65	Nachbarer Vellur-Mantel operte Mantel, Kragen ausw. mit mod. Stoffen 123
Jugendl. Damen-Ältern in Vellur, Kragen ausw. mit mod. Stoffen 38	Backsteinkleid in Popeline mit Krausen, Ärmel ausw. mit mod. Stoffen 26	Elegantes Strassenkleid in Vellur, Kragen ausw. mit mod. Stoffen 36	Elegantes Damenkleid in Vellur, Kragen ausw. mit mod. Stoffen 73

Ausscheiden und mitbringen!
Fahrvergütung hin und zurück beim Kauf von M. 60 an



Alles auf Teilzahlung von Klingler

Leipzigerstr. 11 Eingang Kl. Sandberg

Rundfunk-Programm des Leipziger Senders.

Mit Freitag, den 4. Oktober.
 10 Uhr: **Wirtschaftsnotizen.** 10.05 Uhr: **Wetterbericht und Wetterprognose.** 10.20 Uhr: **Wort der Woche.** 10.30 Uhr: **Wort der Woche.** 10.40 Uhr: **Wort der Woche.** 10.50 Uhr: **Wort der Woche.** 11.00 Uhr: **Wort der Woche.** 11.10 Uhr: **Wort der Woche.** 11.20 Uhr: **Wort der Woche.** 11.30 Uhr: **Wort der Woche.** 11.40 Uhr: **Wort der Woche.** 11.50 Uhr: **Wort der Woche.** 12.00 Uhr: **Wort der Woche.** 12.10 Uhr: **Wort der Woche.** 12.20 Uhr: **Wort der Woche.** 12.30 Uhr: **Wort der Woche.** 12.40 Uhr: **Wort der Woche.** 12.50 Uhr: **Wort der Woche.** 13.00 Uhr: **Wort der Woche.** 13.10 Uhr: **Wort der Woche.** 13.20 Uhr: **Wort der Woche.** 13.30 Uhr: **Wort der Woche.** 13.40 Uhr: **Wort der Woche.** 13.50 Uhr: **Wort der Woche.** 14.00 Uhr: **Wort der Woche.** 14.10 Uhr: **Wort der Woche.** 14.20 Uhr: **Wort der Woche.** 14.30 Uhr: **Wort der Woche.** 14.40 Uhr: **Wort der Woche.** 14.50 Uhr: **Wort der Woche.** 15.00 Uhr: **Wort der Woche.** 15.10 Uhr: **Wort der Woche.** 15.20 Uhr: **Wort der Woche.** 15.30 Uhr: **Wort der Woche.** 15.40 Uhr: **Wort der Woche.** 15.50 Uhr: **Wort der Woche.** 16.00 Uhr: **Wort der Woche.** 16.10 Uhr: **Wort der Woche.** 16.20 Uhr: **Wort der Woche.** 16.30 Uhr: **Wort der Woche.** 16.40 Uhr: **Wort der Woche.** 16.50 Uhr: **Wort der Woche.** 17.00 Uhr: **Wort der Woche.** 17.10 Uhr: **Wort der Woche.** 17.20 Uhr: **Wort der Woche.** 17.30 Uhr: **Wort der Woche.** 17.40 Uhr: **Wort der Woche.** 17.50 Uhr: **Wort der Woche.** 18.00 Uhr: **Wort der Woche.** 18.10 Uhr: **Wort der Woche.** 18.20 Uhr: **Wort der Woche.** 18.30 Uhr: **Wort der Woche.** 18.40 Uhr: **Wort der Woche.** 18.50 Uhr: **Wort der Woche.** 19.00 Uhr: **Wort der Woche.** 19.10 Uhr: **Wort der Woche.** 19.20 Uhr: **Wort der Woche.** 19.30 Uhr: **Wort der Woche.** 19.40 Uhr: **Wort der Woche.** 19.50 Uhr: **Wort der Woche.** 20.00 Uhr: **Wort der Woche.** 20.10 Uhr: **Wort der Woche.** 20.20 Uhr: **Wort der Woche.** 20.30 Uhr: **Wort der Woche.** 20.40 Uhr: **Wort der Woche.** 20.50 Uhr: **Wort der Woche.** 21.00 Uhr: **Wort der Woche.** 21.10 Uhr: **Wort der Woche.** 21.20 Uhr: **Wort der Woche.** 21.30 Uhr: **Wort der Woche.** 21.40 Uhr: **Wort der Woche.** 21.50 Uhr: **Wort der Woche.** 22.00 Uhr: **Wort der Woche.** 22.10 Uhr: **Wort der Woche.** 22.20 Uhr: **Wort der Woche.** 22.30 Uhr: **Wort der Woche.** 22.40 Uhr: **Wort der Woche.** 22.50 Uhr: **Wort der Woche.** 23.00 Uhr: **Wort der Woche.** 23.10 Uhr: **Wort der Woche.** 23.20 Uhr: **Wort der Woche.** 23.30 Uhr: **Wort der Woche.** 23.40 Uhr: **Wort der Woche.** 23.50 Uhr: **Wort der Woche.** 24 Uhr: **Wort der Woche.**

Herz-Änoden
 100 Volt Mk. 9.50
 150 Volt Mk. 14.50
 200 Volt Mk. 19.50
 250 Volt Mk. 24.50
 300 Volt Mk. 29.50
 350 Volt Mk. 34.50
 400 Volt Mk. 39.50
 450 Volt Mk. 44.50
 500 Volt Mk. 49.50
 550 Volt Mk. 54.50
 600 Volt Mk. 59.50
 650 Volt Mk. 64.50
 700 Volt Mk. 69.50
 750 Volt Mk. 74.50
 800 Volt Mk. 79.50
 850 Volt Mk. 84.50
 900 Volt Mk. 89.50
 950 Volt Mk. 94.50
 1000 Volt Mk. 99.50

Radio A.W. Frisch & Co.
 Landwehrstr. 19, Telefon 2977 119

Gummistempel
 Bestelltag
 Stempel-Schubert Halle
 Leipzigerstr. 14-16, 24098, 1. Stock

Edelholz
 1000 Stk. 10.00
 2000 Stk. 19.00
 3000 Stk. 28.00
 4000 Stk. 37.00
 5000 Stk. 46.00
 6000 Stk. 55.00
 7000 Stk. 64.00
 8000 Stk. 73.00
 9000 Stk. 82.00
 10000 Stk. 91.00

Warten Sie nicht bis zur letzten Minute

Wacker
 mit Garantie, Niedrige Preise
 Gr. Auswahl, Schaufelmeister
 M. Schneider
 Ullrichsmeister
 Kleine Ulrichstr. 85

Wanzen!
 100er auf der Stelle leicht die übergebenen
 Wanzen, nicht fälschlich überaus
 anzuwenden das bewährte Mittel 8477
 Riesolda, Steinweg 10.

Ulrichsmeister
 1. Ullrichsmeister
 2. Ullrichsmeister
 3. Ullrichsmeister
 4. Ullrichsmeister
 5. Ullrichsmeister
 6. Ullrichsmeister
 7. Ullrichsmeister
 8. Ullrichsmeister
 9. Ullrichsmeister
 10. Ullrichsmeister



„Das ist nicht möglich“, erklärt Daglund, „denn in allen Zimmern brennt das Licht. Die Birne muß durchgebrannt sein. Haben Sie nicht noch andere Birnen im Hause?“

„Ich glaube nicht. Jedenfalls sagte Gingsins, daß er die Lampe heute nicht in Ordnung bringen konnte.“

„So, dann will ich selbst versuchen!“

Der Detektiv tritt auf den Gang hinaus und schließt die Tür hinter sich. Einen Augenblick bleibt er am Treppeneingang stehen. Noch immer ist kein Licht und das Geräusch fallender Tanschnitte von der Halle her. Die Leute abnungsvoller Vergnügung flüchten fast unheimlich in die Türen des Detektivs.

Daglund geht durch den dunklen Korridor in sein Zimmer. Er dreht das elektrische Licht an. Sein Bild fällt sofort auf die roten Wände. Jetzt steht nur noch eine in ein Glas — und es waren doch fünf! Eine hat er sich ins Knopfloch gehakt, drei sind alle spurlos verschwunden.

Der Detektiv zieht die Uhr aus der Tasche: es ist fünf Minuten nach eins. Er muß unwillkürlich lächeln. Die Blumenuhr scheint jedenfalls pünktlich zu gehen: noch eine knappe Stunde bis zum kritischen Augenblick. Wenn jedes Verbrechen auf so harte Weise im Voraus angekündigt würde, wäre es ein Verbrechen, Kriminalbeamter zu sein.

Gaehnd kommt plötzlich die ganze Sache fomicht vor. Ja, er hat das Gefühl, als mache sich jemand über ihn lustig, als wäre alles nur ein dummes Spiel. Uebermütig steht er sich die letzte rote Welle ins Knopfloch, schraubt die Birne von der Festschraube heraus, nimmt einen Stuhl und tritt wieder den dunklen Korridor.

Im Schein eines Streichlichtes findet er die Lampe. Dann klettert er auf den Stuhl, schraubt die neue Birne ein, dreht den Kontakt, und das Licht

stammt auf. Schnell schaltet er es aber wieder aus; denn in seinem Programm soll dieser kleine Zwischenfall eine Nebenrolle spielen.

Der Detektiv läßt sich durch den dunklen Korridor bis zur Hintertreppe. Auf dieser gelangt er in den Anzicherraum, in dem Madame Haden ein Tablett mit Verfrühdungen ordnet, das Kerstin in den Salon tragen soll.

Daglund betritt den Speiseraum, der leer ist. Er geht zur Tür, die von hier zur Bibliothek führt, jagt aber einen Augenblick, bevor er sie öffnet. Da hört er in der Bibliothek Wand Mirabels erregte Stimme:

„Das kannst du mir nicht verbieten! Ich habe doch auch ein kleines Recht, dabei mitzugehen!“

Worin eine knurrende Männerstimme — Daglund erkennt sie sofort: es ist der alte Baron Borgencrona — mit einiger Ruhe erwidert:

„Und ich verbiete dir, daß er noch einmal dieses Haus betritt! Sonst wäre ich gezwungen, selbst dich Haus zu meiden!“

Die weiteren Worte kann Daglund nicht unterscheiden, denn die Stimmen entfernen sich.

Der Detektiv geht schnell auf die andre Tür zu, die in die Halle führt. Eine kleine Tanspanne ist eingetreten. Die erblitten Damen und Herren stehen und sitzen in Gruppen. Kerstin reicht auf einem Tablett Verfrühdungen herum. Daglund will sich gerade von hier aus in den Salon begeben, als er plötzlich Janssen die Treppe herunterkommen sieht.

Das schmale Windhundgesicht des Kriminalkommisars Harzi verfährt wie juchend nach allen Seiten. Gedächtnis hat er den Detektiv erachtet, und sofort zieht er sein Taschentuch hervor und beginnt sich eilig die Stirn zu reiben.

Daglund nimmt sich die Brille von der Nase und prüft sie umständlich. Dann legt er sie wieder auf und feuert gemächlich auf den Waffsalon zu. Von hier her ist er die paar Minuten zum angrenzenden Hinterräumen hinunter, in dem sich kein Mensch befindet.

Vor einem kleinen Springbrunnen bleibt der Detektiv stehen.

Gleich darauf kommt Janssen ihm nachgefolgt, erregt, außer Atem:

„Ich suche Sie nun schon fast ein Stunde! Wo sind Sie solange gewesen?“

„Wenn Sie Mirabel haben, lieber Janssen, dürfen Sie nicht so schnell laufen!“ erwidert der Detektiv, ohne sich im geringsten beim Verhaften der Schritte hören zu lassen. Nach Branden Sie Ihre Stirn nicht so übermäßig mit Ihrem Taschentuch zu bearbeiten! Ist denn irgend etwas Wichtiges vorgefallen?“

„Etwas Wichtiges?“ flötet der Kriminalkommisars. „Ich bin dem ganzen Komplotz auf der Spur! Es war mir von vornherein klar, daß die Verbrecher hier im Hause Helferstücke haben müßten, und nun habe ich den alexandrischsten Mann gefast!“

„Weshalb?“

„Das heißt, noch nicht gefast; denn er darf natürlich nicht ahnen, daß er erachtet ist. Aber ich weiß, wer es ist.“

„Gingsins?“

„Nein!“

„Baron Borgencrona?“

„Nein! Doktor Eodenritsch!“

„Doktor Eodenritsch?“

„Ja, Doktor Eodenritsch, dieser harmlose Operateur!“

„So, und wie wissen Sie denn, daß es Doktor Eodenritsch ist?“

„Das will ich Ihnen sagen. Gleich nach mittag war ich wieder hinaufgegangen, weil ich das Gefühl habe, daß sich in diesem dunklen Korridor wichtige Dinge abspielen und daß man hier dem Geheimnis am ehesten auf die Spur kommen wird. Ich tat so, als wenn ich in mein Zimmer getreten wäre, schlug die Tür laut zu, stieß aber nicht an sie gedrückt im dunklen Gang stehen. Endlich, es will gegen halb eins gewesen sein, kam jemand eilig die Treppe heraufgedauert, tänzelte wippend und leise pfeifend den Korridor herunter und verschwand leuchtend gegenüber in einem der Wohnzimmer. Ich hatte sofort Doktor Eodenritsch erkannt, schon am Gang und am Pfeifen. Aber ich dachte mit noch nichts Bestimmtes dabei.“

Seitere Momentaufnahmen.



„Wie kannst du wagen, so gegen mich zu laufen?“ „Ich habe auch verurteilt, um Sie herum zu laufen.“

Gummi-Stümpfe, Kniestücke gegen Krampfadern bei Gummi-Bieder, Gr. Steinstr. a. Bräderstr.

Nein in Halle!

Geiststraße 9 Eröffnung Freitag, den 4. Oktober 9 Uhr Geiststraße 9

Ein beispielloser Erfolg durchgreifender Rationalisierung!

Wir sind uns bewußt, etwas Neues geschaffen zu haben, denn wir bringen eine nicht zu überbietende Zusammenstellung von Modellen und Qualitäten in Damen- und Herren-Schuhen zu nur 6 Einheits-Preisen!



Der Begriff bester Qualitäten

Nur deutsche Werarbeit in höchster Vollendung. Kommen Sie bitte, Sie werden sich überzeugen, daß unsere Angebote Spitzenleistungen sind

Geiststrasse 9 / Gratisballons in beiden Geschäften / Gr. Ulrichstr. 54

Wahlvorschlüge zur Kreisstagswahl.

Auf Grund der §§ 96 und 107 der Wahlordnung für die Wahlen zu den Provinziallandtagen und Kreistagen fordern wir zur Einreichung von Wahlvorschlügen für die Kreisstagswahl am 17. November 1929 auf:

Die Zahl der für den Kreisstag des Saalkreises zu wählenden Abgeordneten beträgt 28.

Der Kreis bildet einen Wahlbezirk.

Die Wahlvorschlüge müssen für den ganzen Kreis (Wahlbezirk) eingereicht werden. Eine Verbindung von Kreiswahlvorschlügen ist unzulässig.

Wahlbezirk als Kreisstagsabgeordneter ist jeder zum Kreisstagswahlberechtigten, der das 25. Lebensjahr vollendet hat. Wahlberechtigten zum Kreisstags sind alle über 20 Jahre alten, reichsdeutschen Männer und Frauen, die ihren Wohnsitz im Kreise haben. Für die Voraussetzung der Wahlberechtigung und der Wahlbarkeit ist der Wahltag maßgebend.

Wahlberechtigt und wahlbar ist nicht:

1. wer unermächtigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistiger Wechsellagen unter Pflegschaft steht,
2. wer die bürgerlichen Ehrenrechte nicht besitzt.

Die Ausübung der Wahlberechtigung ruht für die Soldaten während der Dauer der Jugendpflicht zur Wehrmacht.

Schwerbet in der Ausübung ihres Wahlrechts sind Personen, die wegen Geisteskrankheit oder Geistesmängel in einer Heil- oder Pflegeanstalt

untergebracht sind, ferner Straf- und Untersuchungsgangene sowie Personen, die infolge gerichtlicher oder polizeilicher Anordnungen in Verwahrung gehalten werden. Ausgenommen sind Personen, die sich aus politischen Gründen in Schubhaft befinden.

Wahlberechtigung und Wahlbarkeit gehen verloren, wenn eine ihrer Voraussetzungen wegfällt.

Die Wahlvorschlüge sind spätestens bis zum Mittwoch, den 23. Oktober 1929, um Mitternacht bei dem Vorsitzenden des Kreisstagsausschusses (Kreisstagsausschusses) (Kreishaus Halle, Poststraße 67), schriftlich einzureichen. Eine telegraphische Erklärung gilt als schriftliche Erklärung, wenn sie durch eine, spätestens am dritten Tage nach Ablauf der Einreichungsfrist eingegangene schriftliche Erklärung bestätigt wird.

In den Wahlvorschlügen sollen die Bewerber mit Name und Vornamen aufgeführt und ihr Stand oder Beruf sowie ihre Wohnung zu deutlich angeben werden, daß über ihre Personlichkeit kein Zweifel besteht. Sie sind in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen. Die Bewerber müssen ihren Wohnsitz im Kreise haben.

Die Wahlvorschlüge können eine beliebige Zahl von Bewerbern enthalten.

Die Wahlvorschlüge müssen von mindestens zehn im Kreise Wahlberechtigten unterschrieben sein. Ein und dieselbe Person soll nicht mehrere Wahlvorschlüge unterschreiben. Die Unterschriften sollen ihren Unterfertigten die Angaben ihres Standes oder Berufes und ihrer Wohnung beifügen. Die

Unterschriften der Wahlvorschlüge müssen im Saalkreis maßstäblich sein.

Die Unterschriften müssen bis zum Ablauf der Einreichungsfrist vollständig vorliegen; andernfalls ist der Wahlvorschlüge unzulässig; eine Mängelbeilegung findet inwieweit nicht statt.

Nach Ablauf der Einreichungsfrist kann eine Unterfertigung unter dem Wahlvorschlüge nicht mehr zurückgenommen werden.

In jedem Wahlvorschlüge muß ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter bezeichnet werden, die zur Abgabe von Erklärungen gegenüber dem Vorsitzenden des Wahlstagsausschusses heranzuzuziehen sind. Nicht diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterschriften als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

Erklärt mehr als die Hälfte der Unterfertigten eines Wahlvorschlüges schriftlich, daß der Vertrauensmann oder der Stellvertreter durch einen anderen ersetzt werden soll, so tritt dieser an die Stelle des früheren Vertrauensmannes oder Stellvertreters, sobald die Erklärung dem Vorsitzenden des Wahlstagsausschusses zugeht.

Die gleichen Personen können nicht als Vertrauensmann oder Stellvertreter für mehrere Wahlvorschlüge benannt werden.

Jeder Wahlvorschlüge hat den Namen der Partei oder Vereinigung von der er aufgestellt ist, als Kennzeichen zu tragen.

Mit den Wahlvorschlügen sind einzureichen:

- a) die schriftliche Erklärung der Bewerber, daß sie der Aufnahme ihres Namen in dem Wahl-

vorschlüge zustimmen. Eine telegraphische Erklärung gilt als schriftliche Erklärung, wenn sie durch eine spätestens am dritten Tage nach Ablauf der Einreichungsfrist eingegangene schriftliche Erklärung bestätigt wird. Bei Abgabe dieser Erklärung ist Zielvertretung durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter zulässig, wenn der Bewerber nachweislich verhindert ist; die schriftliche Erklärung rechtzeitig einzuweisen;

- b) die Bezeichnung des Gemeindevorstandes (auf Antrag gebührenfrei auszufüllen), daß die Bewerber am Wahltag das 25. Lebensjahr vollendet haben, reichsangehörige sind, ihren Wohnsitz im Saalkreis haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind;
- c) die Bezeichnung des Gemeindevorstandes (auf Antrag gebührenfrei auszufüllen), daß die Unterschriften der Wahlvorschlügen in die Wahlurliste eingetragen oder mit einem Wahlschein versehen sind. (908100)

Halle a. S., den 1. Oktober 1929.

Der Kreisstagsausschuss des Saalkreises.

Bekanntmachung.

Der nächste Verbandsrat findet am 10. Oktober 1929 von 8 bis 18 Uhr auf dem Hofstraße statt.

Auftritt von 8 bis 9 Uhr.

Später am Freitag kommende Tiere werden zum Verkauf nicht mehr zugelassen.

Halle, den 21. September 1929. e 236

Städtische Polizeiverwaltung.